

23.10.2015 05:00 Uhr

Bühlauerin eröffnet Praxis

Annett Hessler zog mit ihrer Familie von Steina in den Großharthauer Ortsteil. Hier hat sie noch einiges vor – mit Osteopathie.



© Steffen Unger

Sylvia Gebauer

Bühlau. Ihr Wunschhaus musste mehrere Dinge vereinigen: ausreichend Platz für eine eigene Praxis, eine Akademie für Therapeuten, Gesundheitskurse und die fünfköpfige Familie. Über ein Jahr suchten Annett und Frank Hessler nach einem solchen Objekt, sogar deutschlandweit. Im Großharthauer Ortsteil Bühlau

wurde die Familie schließlich fündig. Sofort verliebten sie sich in das Haus. Vor kurzem eröffnete die 35-jährige Heilpraktikerin in der Hauptstraße 55 ihre eigene Praxis für traditionelle Osteopathie.

Osteopathie dient dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen. Mit den Händen werden eigene Techniken angewandt, die von der klassischen Schulmedizin anerkannt sind, betont Annett Hessler. Ziel ist es nicht nur einzelne Symptome zu behandeln, sondern Beschwerden aufzuspüren und zu behandeln. Wirken kann Osteopathie unter anderem im Bereich des Bewegungsapparates, in der Kinderheilkunde oder bei Hauterkrankungen.

„Es war bereits in der Schulzeit mein Traumberuf, mit meinen Händen an Patienten zu arbeiten und das komplementärmedizinische, ganzheitliche Wissen mit einzubauen“, sagt Annett Hessler. In Schleife bei Weißwasser ist sie aufgewachsen, nach der Schule absolvierte sie eine Ausbildung als Physiotherapeutin. Sie arbeitete viele Jahre in Hoyerswerda. Später lernte sie ihren heutigen Mann kennen. In die Beziehung brachte sie zwei Kinder mit. Und ihn überzeugte sie, von Dresden aufs Land nach Steina zu ziehen. Auch wegen Annett Hesslers Job. Sie arbeitete in einer Radeberger Physiotherapiepraxis. 2009 entschied sich Annett Hessler für eine neue berufliche Perspektive. Berufsbegleitend absolvierte sie am Institut für angewandte Osteopathie in Leipzig ihr fünfjähriges Studium der Osteopathie. Ihr damaliger Chef unterstützte sie, er erkannte, dass seine Mitarbeiterin für die Ausbildung geeignet ist. Zumal viele Physiotherapeuten diese Zusatzqualifikation haben.

Der Wunsch nach Selbstständigkeit

Nach drei Jahren Studium unterbrach Annett Hessler jedoch noch einmal diese Ausbildung, um den Heilpraktiker dazwischen zu schieben. „Ich wollte künftig selbstständig und weisungsunabhängig arbeiten“, sagt sie. Zumal sie den Heilpraktiker haben muss, um eine eigene Praxis eröffnen zu können. Dieses Ziel verfolgte Annett Hessler. Rückblickend war die Heilpraktikerausbildung ein Kraftakt. Sie war damals mit ihrem dritten Kind schwanger. Die Ausbildung war zwar ein Fernstudium, doch die praktischen Teile mussten in Karlsruhe absolviert werden und die Abschlussprüfung in Heilbronn. „Vier Tage nach der Entbindung lag der Termin, rückblickend würde ich das nicht mehr so machen“, sagt Annett Hessler und muss lachen. Aber sie wollte es damals unbedingt, letztendlich war die Entscheidung für ihren weiteren beruflichen Weg hin zur eigenen Praxis wichtig. Auch ihr Osteopathiestudium hat sie erfolgreich bestanden.

Annett Hessler arbeitet heute mit Kindern und Erwachsenen. „Gerade die Kinderosteopathie ist sehr dankbar, weil Funktionsstörungen rechtzeitig

erkannt und behoben werden können, sodass diese nicht erst im Erwachsenenalter symptomatisch werden“, sagt Annett Hessler. Mütter suchen ihren Rat, deren Kinder beispielsweise einen schiefen Hals haben. Die Osteopathin untersucht vereinfacht gesagt den Kopf, um eventuelle Blockaden zu lösen. Ihre Patienten kommen nicht nur aus Großharthau, sondern ihr Einzugsgebiet reicht 30 bis 40 Kilometer weit. Das hat auch einen familiären Grund, denn Annett Hesslers Mann Frank leitet die stationäre multimodale Schmerztherapie im Klinikum Freital. Beide arbeiten auch beruflich eng zusammen. Zudem ist die Bühlauerin im engen Kontakt mit ihren Kollegen.

Später auch Kurse geplant

Mit der eigenen Praxis hat sich Annett Hessler ihren großen Wunsch erfüllt, doch sie denkt bereits weiter. Demnächst will sie mit den ersten Gesundheitskursen wie Tai Chi starten. Und dann ist da noch die Sache mit der Akademie für Therapeuten – ein gemeinsamer Wunsch des Ehepaares. „In ein bis zwei Jahren wollen wir das in unserem Haus realisieren“ sagt die Osteopathin. Annett Hessler will dann selbst Kurse geben. Zudem werden Fachkräfte als Ausbilder hinzugezogen, aber das ist noch Zukunftsmusik. Annett, Frank und die drei Kinder, im Alter von 18 Monaten, neun und elf Jahren, fühlen sich in Bühlau pudelwohl. Vor allem der Zusammenhalt im Dorf begeistert alle. Von Anfang an packten die Bühlauer mit an. Als die Familie ihr im Januar erworbenes Haus umbaute, sprangen die Nachbarn von sich aus als Babysitter ein. „Oder sie wickelten uns ein totes Huhn zum Essen“, sagt Annett Hessler und muss schmunzeln. Sie sind angekommen. In ihrem Traumhaus, in dem schon immer so viel untergebracht war – ein Schweinestall und eine Backstube.

Die Praxis für traditionelle Osteopathie ist in der Hauptstraße 55 im Großharthauer Ortsteil Bühlau zu finden. Terminvereinbarung unter 035954 183123.